

English Summary

Cosmos Runge. The Dawn of Romanticism

The Kunsthalle in Munich presents a major retrospective of the Romantic artist Philipp Otto Runge (1777–1810), marking the 200th anniversary of his premature death. This artistic genius was inspired by the vision of uniting the different genres of poetry, painting, music and architecture in a single masterpiece, thus exploring uncharted artistic terrain. Runge is considered one of the most wide-ranging artists of the 19th century and a great source of inspiration for following generations. His work gives suitable expression to the understanding of nature based on cycles of life that is typical of the Romantic Era. Runge's self-portraits testify to his questioning and reflection of himself as a person and an artist. With 25 paintings, some 200 drawings and 50 scissor-cut silhouettes, this show covers his entire oeuvre. At the core of Runge's Cosmos stands the artist's struggle to find the ultimate realisation of his visions.

May 13 – September 4, 2011: open daily 10 am – 8 pm

June 25, 2011: open 10 am – 5 pm only

BEGLEITPROGRAMM

Kinderführungen in den Ferien

Mittwochs (15.6., 22.6., 3.8., 10.8., 17.8., 24.8. und 31.8.) bietet die Kunsthalle jeweils um 15 Uhr für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Museumspädagogischen Zentrum, MPZ, eine Führung durch die Ausstellung an. Anmeldung ist erforderlich unter Tel. +49 (0) 89 / 22 44 12. Eintritt € 4,-.

Themenführungen

durch wissenschaftliche Mitarbeiter des Hauses jeweils am Dienstag, um 18.00 Uhr in der Ausstellung.

24.5.2011 *Was glaubt Runge? Das religiöse Motiv in seinem Œuvre*
Felix von Lüttichau

7.6.2011 *Im Profil – Scherenschnitte und Schattenrisse bei Philipp Otto Runge als Vorläufer der Fotografie*, Karin Koschkar

Beim Erwerb einer Eintrittskarte zur Ausstellung in der Kunsthalle kann man kostenlos eine Karte für die Themenführung erhalten. Die Kartenausgabe erfolgt am Tag der Führung ab 17.00 Uhr, begrenztes Kontingent.

Vorträge

31.5.2011 *Ich will mein Leben in einer Reihe Kunstwerke darstellen – Kunst und Leben Philipp Otto Runge's*, Dr. Jennis Howoldt, Kurator der Ausstellung, Leiter Galerie 19. Jhd. an der Hamburger Kunsthalle

28.6.2011 *In kosmischen Sphären. Runge's Metamorphosen des »Morgen«*
Dr. Markus Bertsch, Kurator der Ausstellung

5.7.2011 *Runge und Schinkel – Die große Arabesque*, Prof. Dr. Hubertus Gaßner, Direktor Hamburger Kunsthalle

Jeweils um 18 Uhr im Preysingsaal der HypoVereinsbank, Prannerstraße 2.

Beim Erwerb einer Eintrittskarte zur Ausstellung in der Kunsthalle (auch an der Abendkasse möglich) können Sie kostenlos eine Karte für einen der Vorträge erhalten. Platzreservierungen sind leider nicht möglich.

RUNGE-TAGUNGEN:

Bayerische Akademie der Wissenschaften am 24./25. 5. 2011:
Grund der Kunst: Schelling und Runge | Anmeldung: post@schelling.badw.de

Anthroposophische Gesellschaft vom 7. bis 9. 7. 2011:

Sehnsucht nach fernen Horizonten – Philipp Otto Runge: Visionär einer neuen Zeit
Anlässlich der Tagung findet vom 13. 5. – 30. 7. 2011 eine ergänzende Faksimile-Präsentation von verbrannten, verschollenen oder nicht mehr transportfähigen Bildern Runge's in der Leopoldstraße statt.

Anmeldung und Informationen: www.anthroposophie-muenchen.de

Titelabbildung: *Selbstbildnis mit braunem Kragen* (Ausschnitt), um 1802
Öl/Leinwand, 37 x 31,5 cm, Hamburger Kunsthalle und Runge Erben



Die Hülsenbeckschen Kinder, 1805/06
Öl/Leinwand, 131,5 x 143,5 cm, Hamburger Kunsthalle

Eintrittspreise

Regulär € 9,-
Gruppen ab 10 Personen und
Rentner: € 8,-
Schüler/Studenten (unter 30 Jahre)/
Arbeitslose: € 4,-
Schüler klassenweise: € 0,50 pP
Familienkarte für € 22,- gilt für Eltern
oder Großeltern und deren Kinder
bzw. Enkelkinder (6 bis 18 Jahre).

Blauer Montag

An jedem Montag, der nicht auf einen Feiertag fällt, reduzieren sich alle Eintrittspreise um die Hälfte.

Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung

Direktorin: Dr. Christiane Lange



Alle Abbildungen der
Hamburger Kunsthalle
bpk/Elke Walford und Christoph Irrgang

Theaterstraße 8

D-80333 München
Telefon + 49 (0) 89 / 22 44 12
☎ + 49 (0) 89 / 22 78 17
Fax + 49 (0) 89 / 29 16 09 81
kontakt@hypo-kunsthalle.de
www.hypo-kunsthalle.de

Der Katalog kostet in der Ausstellung € 29,-

Öffnungszeiten

täglich: 10 – 20 Uhr
25.6.: UniCredit Festspiel-Nacht
Kunsthalle ab 17 Uhr geschlossen

Verkehrsankündigung

U-Bahn **Odeonsplatz**
U-/S-Bahn **Marienplatz**
Trambahn Linie 19 **Theaterstraße**
Bus Linie 100 **Odeonsplatz**

Führungen

sind nur Di – Fr von 10 – 20 Uhr und
Sa von 10 – 13 Uhr gestattet.
Die erforderliche Anmeldung ist möglich
Mo – Fr unter **089 / 22 44 12** oder
per E-Mail: kontakt@hypo-kunsthalle.de

VHS-Führungen (€ 6,-/zzgl. Eintritt)

Mo, Sa: 11.30 Uhr
Di, Do, Fr: 15.30 Uhr
Mi: 18.30 Uhr

AntennaAudio bietet eine Audioführung
an (€ 5,-/€ 3,50).

Stand 4/11, Änderungen vorbehalten
© **Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung**
Gestaltung www.frese-werkstatt.de

Ein Engagement der

HypoVereinsbank Member of **UniCredit**



KOSMOS RUNGE Morgen der Romantik

täglich 10 – 20 Uhr | **13. Mai – 4. September 2011**

Theaterstraße 8 | 80333 München
KUNSTHALLE
DER HYPO-KULTURSTIFTUNG

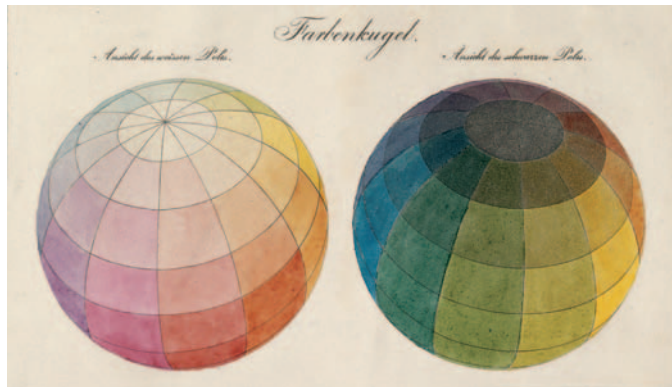


Selbstbildnis im blauen Rock (Ausschnitt), 1805
Öl/Eichenholz
40,3 x 28,9 cm
Hamburger Kunsthalle

Die Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung in München zeigt den Romantiker Philipp Otto Runge (1777–1810). Mit seinem künstlerischen Werk wird er erstmals außerhalb Hamburgs in einer umfassenden Retrospektive vorgestellt. Fast 300 Werke präsentieren nahezu das gesamte Œuvre dieses jung verstorbenen Genies. Runge gilt neben Caspar David Friedrich (1774–1840) als wichtigster Begründer der Kunst der deutschen Romantik.

25 Gemälde, über 200 Zeichnungen und 50 Scherenschnitte erlauben einen Blick in den Kosmos Runge. Sein Streben nach einer neuen Kunst, seine Versuche, für die Ära um 1800 eine adäquate bildnerische Ausdrucksform zu finden, kulminieren in seinem grafischen Hauptwerk zu den Tageszeiten (ab 1803) und dem

Probedrucke der Bildbeigabe zur »Farbenkugel« (Ausschnitt), 1809, Kupferstich Aquatinta, Aquarell 22,5 x 18,9 cm
Hamburger Kunsthalle
Kupferstichkabinett



berühmten Gemälde »Der Große Morgen« (1809). Daneben geben die Porträts ihm nahestehender Freunde und Familienmitglieder tiefe Einblicke in seine Biografie. Die Vielzahl von Skizzen und Zeichnungen, mit denen der Künstler Themen umkreist, erweist sich als Schlüssel zu einem komplexen Bild- und Kunstverständnis.

Runge war von der Vision beseelt, Malerei, Dichtung, Musik und Architektur in einem Gesamtkunstwerk zu vereinen und betrat damit künstlerisches Neuland. Mit seinen Gemälden versucht er dem zyklischen Naturverständnis



Der große Morgen, 1809
Öl/Leinwand, 152 x 113 cm
Hamburger Kunsthalle

der Romantik ein Bild zu geben. Viele Selbstbildnisse stellen ein eindringliches Zeugnis seiner intensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Person dar, was ihm Ausgangspunkt für ein Verständnis von Transzendenz und Kosmos ist. Mit Kinderdarstellungen, insbesondere Gemälden wie »Die kleine Perthes« (1805) oder »Die Hülsenbeckschen Kinder« (1805) begründet Runge einen neuen Blick auf das heranwachsende Individuum in der Kunst. Die fragilen Scherenschnitte, Meisterwerke in Naturgenauigkeit wie Abstraktion, dokumentieren seine Vielseitigkeit.

Diese Retrospektive gliedert sich in zehn Abschnitte, die teilweise nach gattungsspezifischen, teilweise nach thematischen und medialen Gesichtspunkten geordnet sind. Darüber hin-



AUSSEN: Der linke Genius auf der Amaryllisblüte, 1809
Der rechte Genius auf der Amaryllisblüte, 1809
beide 60,6 x 18,3 cm
Feder in Schwarz über Spuren von Bleistift
MITTE: Aurora, 1808
Feder in Schwarz, Bleistift
62,8 x 44,6 cm
Alle Abb.: Hamburger Kunsthalle, Kupferstichkabinett

aus dokumentieren die Ergebnisse eines Forschungsprojekts der Restaurierungsabteilung der Hamburger Kunsthalle neueste Erkenntnisse zur Maltechnik von Philipp Otto Runge.

Anlässlich des 200. Todesjahrs des Künstlers haben Markus Bertsch, Jenns Howoldt und Andreas Stolzenburg, Kuratoren der Hamburger Kunsthalle, diese umfangreiche Ausstellung für Hamburg und München erarbeitet. In der Hamburger Kunsthalle hat die Retrospektive über 100.000 Besucher begeistert.



Die kleine Perthes, 1805
Öl/Leinwand, 143,5 x 95 cm
Klassik Stiftung Weimar
Museen